

SIMEON

# Gemeindebrief

SOMMER 2022



#Wanderlust

- 3 Aus der Redaktion
- 4 **Wanderndes Gottesvolk**
- 6 **Gemeinsam Evangelisch in Hadern**
- 8 **Gemeinsames Sommerfest**  
**Reformations-Gedächtnis- & Simeons-Kirche**
- 9 **Gib alles, nur nicht auf – Liedermacher Andi Weiss**
- 10 Impressum
- 11 Orgel & Wort
- 12 **Umwelt-Simeon: Neuigkeiten**
- 15 **Umwelt-Simeon: Hintergründe**
- 19 Kirchentag 2023 in Nürnberg - Wir können mitwirken
- 21 Persönliche Orientierung – gesellschaftliche Verantwortung
- 21 Hilfe, was ist nur mit meiner Mutter los?  
Wenn Angehörige sich dementiell verändern
- 23 **Rückblick: Osternacht**
- 24 Rückblick: International Youth Festival
- 25 **Werbung HACK**
- 25 Kinderseite
- 27 Freud und Leid & Gottesdienste in Hadern
- 28 Gruppen und Kreise der Gemeinde
- 30 **Angedacht in Bildern**
- 32 Rückseite: Adressen und Telefonnummern

Liebe Leserinnen und Leser,

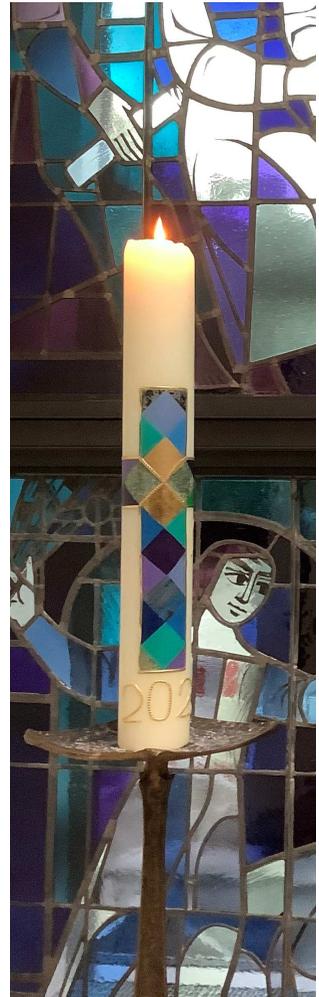
Wir bewegen uns thematisch weiter in der Reihe der letzten Ausgaben des Gemeindebriefes der Simeonsgemeinde. Auf Lichtblicke (Herbst/Winter 2020/2021) folgten Loslassen (Winter/Frühling 2021), Halt finden (Sommer 2021), Kirche im Wandel (Herbst/Winter 2021/2022) und Aufbruch (Winter/Frühling 2022).

Der Titel dieser Ausgabe (#Wanderlust) soll zeigen, wir sind im hier und jetzt, daher der hash-tag (#) der Beiträge im Internet kennzeichnet. Damit findet man zusammenpassende Bilder oder Themen einfacher. Wanderlust - ein Hobby oder oft schon Lebensgefühl, das wieder modern geworden ist. Ein Weg zu sich zu finden und die Natur wahrzunehmen.

Die Simeonskirche bleibt fest an ihrem Ort, dennoch begeben wir uns frohen Mutes mit unserer Nachbargemeinde, der Reformations-Gedächtnis-Kirche, auf eine gemeinsame Reise.

Mehr dazu in dieser Ausgabe, getreu dem Titel #Wanderlust!

Ihr Redaktionsteam



Der Frühling und Sommer lädt uns zum Wandern ein. Bewegung tut gut, das wissen wir und es weitet unseren Blick. Ein Bild aus der Bibel kommt mir da in den Sinn. Dort ist die Rede vom wandernden Gottesvolk. (Hebräer 4,9; 13,14) Dieses Bild hält die Erinnerung an die ganz alten Zeiten des Gottesglaubens wach. An Zeiten, als die Menschen als Nomaden von Weidegrund zu Weidegrund unterwegs waren. Abraham und Mose sind sicher die bekanntesten biblischen Vertreter dieser Nomaden-Phase. Sicherheit hat den Menschen damals die Überzeugung gegeben, dass ihr Gott mit ihnen zieht und also selber ein Nomade ist.

Als Gemeinde sind wir Teil des "wandernden Gottesvolkes" auf dem Weg durch die Zeiten. Was ist damit gemeint? Veränderungen gehören zum Leben der Menschen.

Schließlich sind wir modernen Menschen im übertragenen Sinn auch so etwas wie Nomaden. Wirklich einrichten kann ich mich im Leben eigentlich nie. Viele Zeichen des Nomadenseins fallen mir ins Auge, wenn ich mir ein Menschenleben anschau. Nicht nur das der unzähligen Menschen, denen derzeit ihre angestammte Heimat buchstäblich geraubt wurde und wird. Auch die Veränderung vom Kind zum Jugendlichen bis hin zum Erwachsenen und älteren Menschen bringt immer wieder neue Lebenssituationen mit sich. Ebenso kommen einem alte Beziehungen in den Sinn, die weggebrochen sind; berufliche Veränderungen; neue Aufgaben und Anforderungen, denen wir uns stellen oder die das Leben von uns abverlangt; immer wieder auch neue Versuche, im Auf und Ab des Lebens den roten Faden nicht zu verlieren. Und bei allem: Gott geht mit. Diese Vorstellung, dass Gott mit uns Menschen unterwegs ist, hat etwas ungemein Tröstliches.

„Ich werde mit dir sein, wohin du auch gehst!“ (Josua 1,9 u.ö.) Nicht nur einmal findet sich diese Zusage Gottes in der Bibel. Diese Gewissheit, dass Gott mit mir geht, ist nicht an einen bestimmten Ort und auch nicht an eine bestimmte Lebensphase gebunden. Sie lässt mich sicherer durchs Leben gehen, gerade auch in Wüstenzeiten. „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.“ (Psalm 23,4) Wenn Vertrautes wegbricht, ist mir Trost und Beistand versprochen.



Und schließlich bin ich Teil dieses wandernden Gottesvolkes. Nicht nur, wenn ich umziehe. Sondern an jedem Tag, an dem ich aufbreche. So auch in Fragen des Glaubens: Man fragt und glaubt in Manchem heute anders als vor 20 Jahren oder gar vor 2000 Jahren. Somit ist die Kirche immer gefordert, sich den Veränderungen auf dem Weg durch die Zeiten zu stellen und doch sich getragen zu wissen vom liebenden, vergebenden und weltschöpfenden Gott.

„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, verricht das Deine nur getreu und trau des Himmels reichen Segen, dann wird er bei dir werden neu. Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht“, so heißt es in einem unserer Kirchenlieder (EG 369). So wünsche ich ihnen Gottes Segen auf all ihren Wegen.

IHRE PFARRERIN HEIKE IMMEL

Wohin segeln die Evangelischen Kirchengemeinden Reformations-Gedächtnis-Kirche und Simeon in Hadern? Welche neuen Wege müssen eingeschlagen werden, um den Herausforderungen knapperer Kassen, enger werdender Budgets und reduzierter Mannschaft von Hauptamtlichen gerecht zu werden?

Mit diesen Fragen beschäftigten sich die Kirchenvorstände beider Gemeinden vor Ostern und kamen zu dem Schluss, dass es in Zukunft nur gemeinsam gehen kann. Die gemeinsame Geschichte, die räumliche Nähe der beiden Gemeinden und die vielen bereits bestehenden persönlichen Kontakte sind eine solide Basis, um weitergehende Formen der Zusammenarbeit zu entwickeln.

Auf diesem Weg ist die Jugend bereits erfolgreich vorausgegangen: Hier gibt es nur noch das „Wir“ in Hadern. Unter der Leitung von Diakonin Alicia von Hayek finden die Treffen im „Hack“ (Jugendkeller im Gemeindezentrum von Ref-Ged), sowie im „BAKE“ (Bastelkeller im Gemeindehaus von Simeon), oder auf gemeinsamen Freizeiten statt – es ist eine Evangelische Jugend Hadern entstanden.

Bei dem Treffen der Kirchenvorstände ging es zuerst um die Identifikation der jeweiligen Stärken in den Gemeindeprofilen: Der Kirchenvorstand der Reformations-Gedächtnis-Kirche hob dabei die Vielfalt der angebotenen Gottesdienste hervor, die zahlreichen Musikgruppen in der Gemeinde, sowie die umfangreichen Angebote für Familienarbeit in Gottesdiensten, Gruppen und Festen. Der Simeon Kirchenvorstand betonte den Stellenwert der Seniorenarbeit, das umfangreiche Kulturprogramm, sowie das International Youth Festival. Beiden Gemeinden sehr wichtig sind die vielen Ehrenamtlichen, auf deren Schultern die Gemeindeg-

beit steht, und natürlich die gemeinsame Evangelische Jugend Hadern.

Anschließend arbeiteten die beiden Kirchenvorstände gemeinsam Synergiepotenziale heraus: Die Chance, mit einem gemeinsamen Gemeindebrief und Internetauftritt über die verschiedenen spirituellen und sozialen Angebote zu informieren und die Gemeinden noch besser anzusprechen, wurde genauso diskutiert wie mögliche Vereinfachungen in der Verwaltung und Administration. Vor dem Hintergrund der bereits bestehenden hohen Belastung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden reifte der Entschluss, eine engere Zusammenarbeit anzustreben.

Am Ende der Tagung stand ein 3-Punkte-Plan fest:

1. Wir nehmen den kreativen Schwung aus den Beratungen mit und setzen ein erstes Zeichen der Zusammenarbeit bereits mit einem gemeinsamen Sommerfest 2022: zusammen gestaltet erfolgt die Einladung an alle Mitglieder beider Gemeinden.
2. Die Ausarbeitung der Ideen wird in Arbeitsgruppen vorangetrieben und den Gemeinden im Herbst in einer Gemeindeversammlung vorgestellt. Hier können Anregungen, Ideen und Wünsche beider Gemeinden in die Planungen eingebracht werden.
3. Die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung der gemeinsamen Zukunft mit den erforderlichen rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Folgen für die Gemeinden werden wir dann in Abstimmung mit der Landeskirche vornehmen.

Am Ende der Tagung waren die Beteiligten von der Energie, der Aufbruchstimmung und dem Gesamtkonzept euphorisiert. Gleich-

zeitig machte sich auch Respekt vor der großen Herausforderung und der damit verbundenen „Extrameile“ für alle Mitarbeitenden breit. Mit dem Lied zum Abschluss „Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen“ nahmen alle Kraft mit für die vor den beiden Gemeinden liegenden Herausforderungen.

ECKART KURZE (REF-GED) UND SEBASTIAN ALBRECHT (SIMEON)

## Gemeinsames Sommerfest Reformations-Gedächtnis- & Simeons-Kirche

**W**ichtig – bitte Termin vormerken – gesonderte Einladung folgt:

Am **Sonntag, den 03. Juli 2022**, findet auf dem Gelände der Reformations-Gedächtniskirche (Eberburgstr.12/Ecke Holzapfelkreutherstraße) endlich wieder ein Sommerfest statt.

Nach den vielen pandemiebedingten Einschränkungen und Absagen soll es diesmal sogar etwas ganz Besonderes werden: ein gemeinsames Fest, das die Reformations-Gedächtnis-Kirche zusammen mit uns, der Simeongemeinde, feiert!

Nähere Informationen folgen in einer gesonderten Einladung, doch so viel kann schon mal verraten werden: Seele, Körper und Geist "von Groß und Klein" dürfen sich auf verschiedene Aktionen und geselliges Beisammensein (sei es im Gottesdienst, bei Musik, Essen und/oder Bewegung) freuen!

Den Termin bitte unbedingt vormerken ! 😊

BIRGIT MIX

Am Donnerstag, 28. April 2022, trat Andi Weiss in der Simeonskirche auf. Er spielte sein aktuelles Album „Gib alles, nur nicht auf!“.

Andi Weiss ist ein „Wanderer“: Eigentlich (beurlaubter) evangelischer Diakon – gleichzeitig aber auch Liedermacher, Pianist, Logotherapeut und Coach. An diesem Abend in Simeon wurde klar, wie zugewandt und freundlich er sein Publikum einnimmt. Es dankte ihm mit tosendem Applaus.

Kurz vor seinem Auftritt nahm er sich Zeit für ein paar Fragen:

***Welchen Bezug haben Sie zur Simeonskirche?***

In einer Zeitung wurde geschrieben, dass ich meine Jugend in Simeon verbracht hätte. Das muss ich leider dementieren. Ich bin ein Mühldorfer und komme nicht aus München. Aber von 2001 bis 2017 war ich in der Paul-Gerhardt-Gemeinde als Diakon beschäftigt. Während der Vakanz vor der Zeit von Herrn Pfarrer Fritsch habe ich in Simeon für ein oder zwei Jahrgänge Konfirmanden unterrichtet. Aus dieser Zeit kenne ich noch einige Menschen aus Simeon.



***Damals gab es noch die alte Simeonskirche aus den 1960er-Jahren. Heute spielen Sie bereits zum zweiten Mal in der neuen Simeonskirche. Wie gefällt sie Ihnen?***

Total schön und sehr gelungen. Vor allem die Kerzen in den Fenstern schaffen eine behagliche Atmosphäre für das Konzert. Die tolle Akustik macht die Kirche für mich als Musiker doppelt interessant. Mit den massiven Holzbänken ist sie fast schon heimelig.

***Am 29. Mai 2022 ist Konfirmation in Simeon. Sie kennen sich mit dem Leben gut aus. Welchen Rat geben Sie den jungen Menschen mit auf ihren weiteren Lebensweg?***

Habt keine Angst: weder vor dem Leben, noch vor Gott, noch vor anderen Menschen, noch vor Euch selbst.

Und mutig losstapfen mit dem Wissen, selbst wenn man sich eine blutige Nase holt oder wenn man fällt – man fällt nie tiefer als in Gottes Hände.

***Sind wir zu ängstlich?***

Ich wünschte mir, dass jeder dieses Gottesvertrauen in seinem Herzen tragen würde. Dann hätten wir gesündere Glaubensstrukturen und einen gesünderen Umgang mit uns selbst, auch einen experimentelleren Umgang. Ich glaube, wir würden uns viel mehr trauen, das Leben zu entdecken, wenn uns im guten Sinne diese Angst genommen würde. Das heißt für mich – wie gesagt – keine Angst vor Gott, vor dem Leben, vor anderen Menschen oder vor sich selbst.

ANDI WEISS IM INTERVIEW MIT STEFANIE ZAGLER UND MARKUS RAEDER

**Gemeindebrief Simeon – Herausgeber: Ev.-Luth. Simeongemeinde München**

Redaktion: Astrid Heikamp, Ursula Konnert, Tanja Mark, Alicia von Hayek, Sebastian Wagner, Pfarrerin Heike Immel (zugleich v.i.S.d.P.).

Auflage: 1.900; Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe (Herbst 2022): 08. September 2022

Ein ganz besonderes Werk kommt bei Orgel und Wort im Sommer am **Sonntag, 24. Juli 2022 um 17.00 Uhr** in der Simeonskirche zur Aufführung: Enjott Schneiders „Drei Märchen“ für Erzähler und Orgel. Der Münchner Komponist Enjott Schneider vertont darin die drei exotischen Märchen „Der Mönch und sein Glöcklein“, „Die Palme und der Stein“ sowie „Gott und der Friseur“. Die Orgel spielt der 32-jährige Allgäuer Organist Hannes Ritschel. Er gibt den Charakteren der Geschichten verschiedene Klangfarben und Motive.

Der zeitgenössische Münchner Komponist Enjott Schneider zeichnet sich durch sein permanentes Suchen nach den archaischen Wurzeln des Lebens aus. Er ist vielfach preisgekrönt und neben seiner Filmmusik vor allem für seine Orgelwerke berühmt. Allein 16 Orgelsinfonien hat er zu Papier gebracht. Die „Drei Märchen“ sind dabei ein für die Simeonskirche



und die Führer-Orgel sehr passendes Werk. Es lohnt sich für Kinder und Erwachsene in die so geschaffene kurzweilige Welt der Märchen einzutauchen.

Der Eintritt ist, wie immer, frei.



## Dekanat München klimaneutral bis 2035

Am 10. März war ich als Umweltbeauftragter unserer Gemeinde beim ersten Treffen aller Umweltbeauftragten aus dem Dekanat München. Ziel war die Vernetzung der evangelischen Umweltarbeit in München. Aber es ging noch um viel mehr.

Bis 2035 will die evangelische Kirche klimaneutral sein – und zwar in München, in Bayern und in ganz Deutschland! Das haben die Dekanatsynode (das Münchner Kirchenparlament), die Bayerische Landessynode (das Bayerische Kirchenparlament) und die Synode der Evangelische Kirche Deutschland (das bundesweite Kirchenparlament) unabhängig voneinander jeweils im

vergangenen Herbst 2021 beschlossen. Ein ambitioniertes Ziel, ein großartiges Ziel, ein Ziel welches den Schutz der göttlichen Schöpfung wirklich ernst nimmt.

Das bedeutet, dass alle evangelischen Kirchengemeinden bis zum Jahr 2035 klimaneutral sein sollen. Auch die Simeongemeinde! Betroffen sind sowohl die Gebäude der Gemeinde, als auch die Mobilität und die Beschaffung innerhalb der Gemeinde.

Als Umweltbeauftragter war ich gleichermaßen begeistert und erschlagen von dieser bevorstehenden Aufgabe. Denn ich will nicht verheimlichen, dass ein weiter Weg vor uns liegt. Doch Klimaneutralität bis 2035 ist eine Aufgabe, die bewältigt werden kann – wenn wir gemeinsam mit Tatendrang daran arbeiten.



Die Simeonsgemeinde geht diesen Weg nicht allein, sondern zusammen mit unseren Nachbargemeinden in ganz München. Im kommenden Herbst will die Dekanatssynode einen konkreten Fahrplan beschließen, wie Klimaneutralität bis 2035 erreicht werden kann.

In der Simeonsgemeinde stoßen wir nun ein erstes konkretes Projekt an, welches sich auf den Sektor Mobilität bezieht: die Teilnahme am STADTRADELN.

## Die Simeonsgemeinde beim STADTRADELN

Das STADTRADELN ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob Sie bereits jeden Tag fahren oder bisher eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht wenn Sie ihn ansonsten mit dem Auto zurückgelegt hätten.



Das STADTRADELN findet bundesweit statt und alle Kommunen treten in einem Wettkampf gegeneinander an: welche Kommune radelt am meisten? Innerhalb einer Kommune können sich außerdem Teams formieren, die untereinander um die meisten Kilometer radeln. Und für die Teilnehmer\*innen gibt es nicht zuletzt den Ansporn mehr als die Teammitglieder zu radeln.

Die Simeonsgemeinde tritt dieses Jahr erstmals mit einem eigenen Team an. Seien Sie vom 9. Mai bis zum 29. Mai unbedingt mit

dabei, damit wir unser gemeinsames Team möglichst weit nach vorne bringen!

Die geradelten Kilometer können auf der Webseite oder in einer App angetragen werden. Wer dabei technische Schwierigkeiten hat, kann sich die Kilometer aber auch von einem anderen Teammitglied eintragen lassen. Es ist im Übrigen gar nicht schlimm, wenn Sie diesen Artikel erst nach dem 9. Mai lesen. Kilometer dürfen auch rückwirkend nachgetragen werden.



Zur Anmeldung für unser Team gelangen Sie, wenn Sie den QR Code auf dieser Seite scannen. Oder Sie melden sich auf der Seite [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) an, wählen als Kommune „München“ und als Team „Evang. Simeonskirche München-Hadern“. Ich freue mich darauf, Sie in unserem Team zu begrüßen.

## Fahrradständer vor der Simeonskirche

Um das Fahrradfahren in der Gemeinde weiter zu unterstützen, hat der Umweltausschuss angeregt, dass vor der Simeonskirche Fahrradständer gebaut werden. Pfarrerin Heike Immel hat diese Bitte in gemeinsame Gespräche mit dem Augustinum getragen, welches den Vorschlag unterstützt und noch dieses Jahr neue Fahrradständer gegenüber der Kirche bauen möchte.

## Das optimale Verkehrsmittel

Fahrradfahren ist emissionsfrei und daher klimaneutral, es ist gesund und hält den Körper fit und es macht Spaß. Aber selbstverständlich hat das Fahrradfahren auch Nachteile. Im Straßenverkehr ist man auf dem Fahrrad nicht immer gut geschützt, gegen Regen hilft einem nur wetterfeste Kleidung und wer nicht gut zu Fuß ist, kommt auch mit dem Fahrrad nicht weit.

Das Fahrrad ist nicht das einzige nachhaltige Verkehrsmittel. Der öffentliche Nahverkehr erlaubt einem die Bequemlichkeit, die das Fahrrad nicht bieten kann. Dafür bietet der öffentliche Nahverkehr aber nicht die Individualität, die sich viele wünschen. Wer nun ans Auto denkt und dort Bequemlichkeit und Individualität vereint sieht, den möchte ich aber an Staus, Stress im Straßenverkehr, Abgase und vor allem die anstrengende Parkplatzsuche erinnern. Das optimale Verkehrsmittel gibt es leider nicht. Mobilität erfordert immer einen Kompromiss. Und wer sich auf Fahrrad und öffentlichen Nahverkehr einlässt, wird feststellen, dass beide oft einen sehr guten Kompromiss bieten.

SEBASTIAN ALBRECHT, UMWELTAUSSCHUSS DER SIMEONGEMEINDE

## Umwelt-Simeon: Hintergründe

### Weltklimarat

Der Weltklimarat (IPCC) ist die Institution der Vereinten Nationen (UN), die den weltweiten Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Klimawandel zusammenfasst und für Politik und Gesellschaft aufbereitet. Dazu veröffentlicht der Weltklimarat etwa alle sechs Jahre einen umfassenden Bericht, an dem tausende Klimawissenschaftler\*innen weltweit mitarbeiten und dessen Ergebnisse von allen 195 Mitgliedsstaaten einstimmig beschlossen werden. Die umfangreichen IPCC Berichte bilden den weltweiten Konsens der Klimawissenschaft.

Der 6. IPCC Bericht erschien in drei Teilen im August 2021, Februar 2022 und April 2022. Zu jedem Teilbericht gibt es vom IPCC eine kurze Zusammenfassung (Teil 1: 3 Seiten, Teil 2: 6 Sei-

ten, Teil 3: 8 Seiten), die ich Ihnen zum Nachlesen im Webaufttritt des Umweltausschusses verlinke. Im Folgenden versuche ich die wichtigsten Ergebnisse noch ein Stück kürzer zusammenzufassen ☺

### Teil 1: Naturwissenschaftliche Grundlagen

Der Einfluss des Menschen führt zu einer bereits stattfindenden globalen Erwärmung (derzeit etwa 1° Erwärmung im Vergleich zu 1850). Die globale Erwärmung wird noch im 21. Jahrhundert sowohl das 1,5°-Ziel als auch das 2°-Ziel überschreiten, sofern die

Menschheit die Treibhausgasemissionen nicht „drastisch“ reduziert.

Die vom Menschen verursachte Erwärmung bewirkt schon heute eine Zunahme von extremen Hitzewellen, Starkregen, Dürren und tropischen Wirbelstürmen. Diese Veränderungen im Klimasystem, sowie das Abschmelzen des arktischen Meereises, der weltweiten Gletscher und der Rückgang des Permafrosts werden mit zunehmender globaler Erwärmung schlimmer. Viele dieser Veränderungen sind für Jahrhunderte bis Jahrtausende unumkehrbar.

In jeder Region der Erde wächst mit jedem Zehntel Grad Erd-erwärmung die Wahrscheinlichkeit umfangreicher Klimafolgen. Ein Zusammenbruch der Eisschilde an den Polen oder eine abrupte



Änderung globaler Meeresströme kann wissenschaftlich nicht ausgeschlossen werden.

## Teil 2: Folgen, Anpassung und Verwundbarkeit

Wie verwundbar Ökosysteme und Menschen in bestimmten Region durch Klimafolgen sind, hängt stark von historischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Faktoren ab. Dazu zählen beispielsweise Folgen des Kolonialismus, die Form der Meeres- und Landnutzung oder soziale Ungleichheiten.

Eine Überschreitung des 1,5°-Ziels vor 2040 würde die Gefahr vielfältiger kurzfristiger Klimafolgen erhöhen. Spätestens ab 2040 wird der Klimawandel zu vielfachen mittel- und langfristigen Risiken für Mensch und Natur führen. Deren Ausmaß hängt von der Geschwindigkeit der Erderwärmung ab. Einige drohende Klimafolgen wären unumkehrbar, selbst wenn die Menschheit es schafft, die globale Erwärmung langfristig umzukehren.

In allen Regionen der Welt sind Anpassungen an den Klimawandel nötig. Wirksame Klimaanpassungen bringen vielfältige gesellschaftliche Vorteile mit sich. Sie sind nach Ansicht des Weltklimarates erreichbar, wenn die Menschheit regional und international zusammenarbeitet. Je später einzelne Maßnahmen umgesetzt werden, desto weniger können sie aber bewirken, sprich desto mehr Anpassungsmaßnahmen werden nötig.

## Teil 3: Minderung des Klimawandels

Die jährlichen Treibhausgasemissionen wachsen nach wie vor an. Seit dem letzten IPCC Bericht vor sieben Jahren wurden die globalen Bemühungen für Klimaschutz verstärkt. Die Emissionseinsparungen durch Klimaschutzmaßnahmen werden momentan aber

noch übertroffen durch die Zunahmen von Emissionen infolge von wirtschaftlichem Wachstum.

Ohne eine Verstärkung der derzeitigen Klimaschutzmaßnahmen werden die jährlichen Emissionen über 2025 hinaus ansteigen, was bis zum Ende des Jahrhunderts vermutlich zu einer globalen Erwärmung von etwa 3,2° führen würde. Um stattdessen des 1,5°-Ziel zu erreichen, müsste die ganze Welt bis 2050 klimaneutral werden, für das 2°-Ziel bis 2070. Für beide Ziele wären sofortige, tiefgreifende Senkungen der Treibhausgasemissionen in allen Sektoren nötig. Dazu zählen die Energiegewinnung, die Industrie, die Städte, der Verkehr, die Land- und Forstwirtschaft, sowie das Konsumverhalten. Alle Modelle beziehen außerdem Technologien ein zur Entnahme von CO<sub>2</sub> in großem Maßstab aus der Atmosphäre. Diese Technologien existieren aber noch nicht.

Gemäß den meisten Studien übersteigt der wirtschaftliche Nutzen der für das 2°-Ziel notwendigen Maßnahmen die dafür nötigen Kosten. Emissionsarme Technologien, sowie politische und wirtschaftliche Instrumente sind heutzutage bekannt und grundsätzlich einsatzbereit.

## Die Kernbotschaft

Damit endet meine Kurz-Kurz-Zusammenfassung. Die wichtigste Botschaft aus dem 6. IPCC Bericht würde ich wie folgt zusammenfassen: Der Klimawandel droht heftig zu werden, aber noch haben wir Möglichkeiten die Erderwärmung zu begrenzen und uns an den Klimawandel anzupassen. Sowohl Klimaschutz, als auch Klimaanpassung sind extrem wichtig und extrem dringlich.

Die Verlinkung zu den Kurzzusammenfassungen der drei Teilberichte des IPCC, sowie weiterführende journalistische Referenzen

finden Sie wie immer im Webauftritt des Umweltausschusses ([www.simeonskirche-muenchen.de/umwelt-simeon](http://www.simeonskirche-muenchen.de/umwelt-simeon)).

SEBASTIAN ALBRECHT, UMWELTAUSSCHUSS DER SIMEONSGEMEINDE

### Digitaler Gemeindebrief

Den Gemeindebrief ressourcenschonend und bequem als Newsletter im E-Mail Postfach empfangen? Hierfür reicht ein kurzer, formloser Antrag per E-Mail ans Pfarramt ([Pfarramt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de](mailto:Pfarramt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de)).

## Kirchentag 2023 in Nürnberg Wir können mitwirken

Im kommenden Jahr findet der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen. Sie gestalten Programm. Sie bringen eigene Ideen ein. Sie machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Wir sind eingeladen, uns als Gemeinde, Gruppe oder Einrichtung in den unterschiedlichsten Formen zu beteiligen bzw. diese Informationen an Interessierte – auch außerhalb der evangelischen Kirche – weiterzuleiten.

Die Beteiligungsmöglichkeiten im Überblick

- **Abend der Begegnung**  
(kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit Bayerns bieten)
- **Bläser- und Sängerschöre und Mitwirkung im Bereich Kultur**  
(Singen, Tanzen, Spielen, Musizieren in Kirchen, auf Open Air Bühnen oder in Clubs und Hallen)

- **Gottesdienste**  
(feiern und neue Facetten des Gemeindelebens entdecken)
- **Zentrum Jugend und Zentrum Kinder und Familie**  
(kreative Aktionen und bunte Angebote zum Erleben, Ausprobieren und Mitmachen, Reflektieren und diskutieren oder in Ruhe zu verweilen)
- **Workshops und partizipative Formate**  
(große Themen in kleiner Runde bearbeiten)
- **Gemeindeprojekte (in und um Nürnberg und Fürth)**  
(Gastgeber:innen werden und sich mit Gästen bei Feierabendmahl, Tagzeitengebeten oder Gute-Nacht-Cafés vor Ort austauschen)

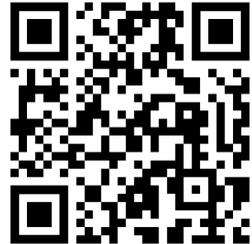
Weitere Mitwirkungsmöglichkeiten und Informationen zur Anmeldung bzw. Bewerbung: [kirchentag.de/mitwirken](http://kirchentag.de/mitwirken).



**D**irekt am Sendlinger Tor gelegen ist die Evangelische Stadtakademie München ein Ort des Gesprächs und der offenen Diskussion. Sie greift sowohl aktuelle als auch grundlegende Fragen des Menschseins und der Gesellschaft auf und will einen Beitrag zur Orientierung leisten. Ihre rund 150 Angebote im Jahr, die auch online-Formate umfassen, stehen allen Interessierten offen. Neugierig geworden? Weitere Informationen, den kostenfreien Newsletter und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage unter [www.evstadtakademie.de](http://www.evstadtakademie.de).

evangelische **STADT**  
**AKADEMIE** münchen

Herzog-Wilhelm-Strasse 24  
D 80331 München  
Ruf 089 549027-0  
Fax 089 549027-15  
[info@evstadtakademie.de](mailto:info@evstadtakademie.de)  
[www.evstadtakademie.de](http://www.evstadtakademie.de)



## Hilfe, was ist nur mit meiner Mutter los? Wenn Angehörige sich dementiell verändern

**W**enn jemand sich dementiell verändert, sind die Menschen um ihn herum meist völlig überfordert. Der kranke Mensch sagt und macht plötzlich Dinge, die man nicht verstehen kann, für die man sich vielleicht sogar ein bisschen schämt und die man gerne ändern möchte. Die meisten wissen nichts über Demenz. Betroffene Angehörige sind zunächst auch allein mit ihrem Problem.

Für diese Zielgruppe gibt es jetzt die App „DemenzGuide“, die man sich leicht aufs Handy laden kann. Der „DemenzGuide“ bietet verunsicherten Angehörigen einen ersten leicht verständlichen Überblick über das Phänomen „Demenz“. Verhaltenstipps zeigen, wie man besser mit den Betroffenen umgehen kann oder wie man gemeinsame Zeit schön und sinnvoll gestalten kann.

Weil die Betreuung von dementiell veränderten Menschen sehr viel Kraft kostet und man schnell mit (Selbst-)Zweifeln zu kämpfen hat, gibt es in der App auch Denkanstöße, Anregungen für kleine Wohltaten und gute Worte, um sich bei Kräften zu halten.



Der „DemenzGuide“ kann von allen genutzt werden, die mit dementiell veränderten Menschen zu tun haben. Wenn Sie oder Ihr Umfeld betroffen sind, können Sie sich die App mit dem QR- Code oder dem

Link [www.elkb.org/anwendung/demenzguide](http://www.elkb.org/anwendung/demenzguide) kostenlos herunterladen.

Alle, die den „DemenzGuide“ entwickelt haben, hoffen, dass er Ihnen das Leben etwas leichter macht.

HERZLICHE GRÜßE  
PFARRERIN EDITH ÖXLER  
EVANGELISCHE ALTENHEIMSELSORGE IM DEKANATSBEZIRK MÜNCHEN

#### Umweltarbeit im Umwelt-Kreis:

Wenn Ihnen die Themen Klimawandel und Umweltschutz am Herzen liegen, Sind Sie ganz herzlich eingeladen, sich in der Umweltarbeit zu engagieren – ohne jegliche Verpflichtungen, gerne auch nur für einzelne Projekte, und soweit es die verfügbare Zeit erlaubt.

Kontakt: [Umwelt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de](mailto:Umwelt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de)

Am Karsamstag Abend haben wir uns gemeinsam zur Osternacht im Gemeindehaus der Simeonskirche getroffen zusammen die Nacht auf Ostersonntag zu durchwachen.

Jede:r konnte entscheiden, was sie/er die Nacht über machen mochte. Es wurden Osterfladen gebacken, Eier gefärbt, Mosaiklichter gestaltet, Werwolf gespielt, Musik gemacht und gemeinsam am Lagerfeuer gesessen.

Um 5 Uhr morgens sind wir dann mit einer Fackelwanderung Richtung Reformations-Gedächtnis-Kirche zum Osterfeuer und Gottesdienst aufgebrochen. Zum krönenden Abschluss wurden die gebackenen Osterfladen gemeinsam mit der Gemeinde beim Osterfrühstück probiert und geteilt.



DIAKONIN ALICIA VON HAYEK



# Rückblick: International Youth Festival



24

Dieses Jahr wären wir Anfang April nach Ungarn gefahren. Doch leider mussten wir das Festival aufgrund unterschiedlicher äußerer Umstände auf das nächste Jahr verschieben.



Aufgehalten hat uns das nicht. Wir haben uns gemeinsam mit den deutschen Teilnehmer:innen hier in München getroffen und zwei tolle Tage verbringen können. Wir haben uns gegenseitig kennenlernen können, uns durch verschiedene Kooperationsspiele immer mehr als Team fühlen dürfen, Sport gemacht, am Lagerfeuer gesungen, Maul-

taschen, Marshmallows und Stockbrot über dem Feuer geröstet, gekocht, gelacht, gespielt und die Zeit genossen.

Schön war's. Auf das es nächstes Jahr wieder in die weite Welt gehen kann!

DIAKONIN ALICIA VON HAYEK



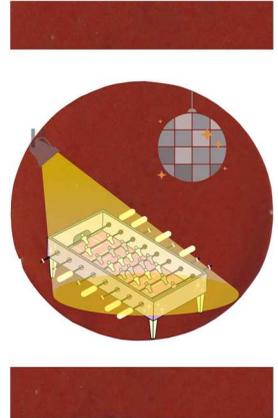
**D**u bist 14 Jahre oder älter?  
Dann komm zu uns ins HACK, unseren Jugendkeller.

Immer am 1. Mittwoch und am 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat stehen dir ab 19 Uhr die Türen zu Haderns Absolut Coolstem Keller offen.

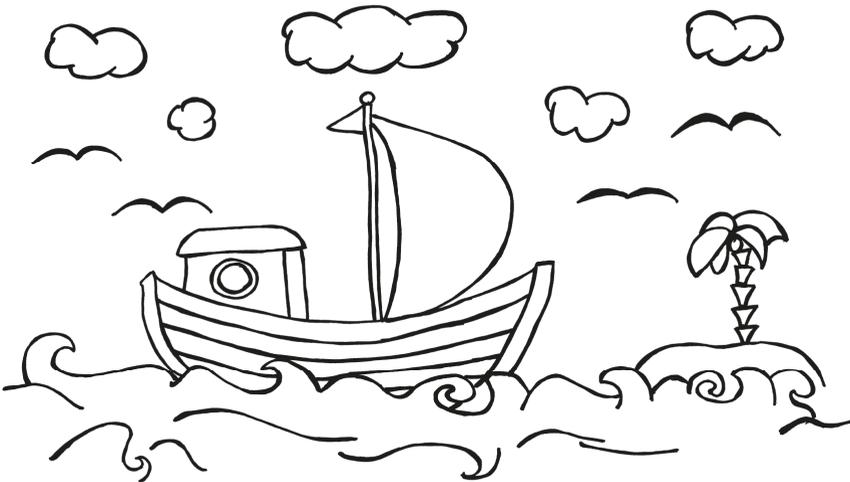
Du findest das HACK im Gemeindehaus der Reformations-Gedächtnis-Kirche in der Eberburgstr. 12.

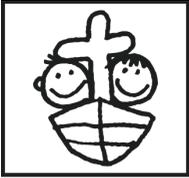
Wir freuen uns auf dein kommen!

DIAKONIN ALICIA VON HAYEK



## Kinderseite

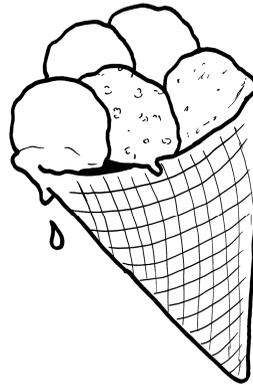




**KIRCHE MIT KINDERN**



© 2012 Simeon - alle Rechte vorbehalten. www.GemeindebriefHelfer.de



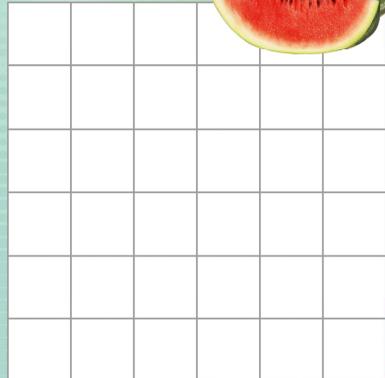
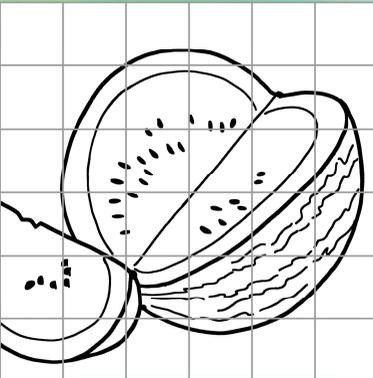
Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

**Versuche nachzumalen**

Was schmeckt noch besser als Wassermelone im Sommer? Es gibt nichts, was besser schmeckt und so saftig ist.

3 Fakten über die Wassermelone:

- Wassermelonen zählen zu den Kürbisgewächsen
- in der Melone stecken 90 bis 95 % Wasser
- die Frucht liefert Vitamin A, was Augen, Haare und Haut guttut



Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

**Taufen:**

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

**Bestattungen:**

Die Namen werden in der Online-Version nicht veröffentlicht

## Gottesdienste in Hadern

**Erscheinung des Herrn**

Terofalstraße 66 ☎ 700 76 66

Vorabendmesse: 18.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

**Fronleichnam**

Senftenerstraße 111 ☎ 740 14 20

Vorabendmesse: 17.30 Uhr

Sonntag: 10 Uhr

**St. Canisius**

Farnweg 5 ☎ 710 46 70

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

**St. Ignatius**

Guardinistraße 83 ☎ 740 14 00

Simeonskirche: Vorabendmesse 17 Uhr

Sonntag: 11 Uhr

**Namen Jesu**

Saherrstraße 15 ☎ 546 37 40

Vorabendmesse: 18 Uhr

Sonntag: 11. Uhr

**Reformations-Gedächtnis-Kirche**

Eberburgstraße 12 ☎ 714 68 63

Gottesdienst: Sonntag 10.30 Uhr

Klinikum Großhadern: Sonntag, 18.30 Uhr

## Bibelkreise und Gesprächskreise zum Glauben

**Bibelgesprächskreis** ca. alle 3 Wochen am Montag um 19 Uhr im Gemeindehaus der Simeonsgemeinde in der Violenstrabe 6

Termine bitte telefonisch erfragen.

Leitung: Pfarrerin Heike Immel

## **Philosophischer Gesprächskreis:**

Normalerweise am letzten Freitag im Monat um 19 Uhr im Gemeindehaus.

Termine: 27.05., 24.06., 29.07., 26.08.2022

Leitung: Pfarrer i.R. Otto Kietzig, Tel. 56 47 39

**Ökumenische Andacht** im Augustinum jeden Donnerstag von 10.30 bis 11 Uhr in der Galerie im Wohnstift Augustinum mit Stiftspfarrerin Irene Silbermann, Tel. 70 96-11 36

## **Ökumenekreis der Gemeinden Simeon und St. Ignatius**

Immer am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr

in der Bücherei von St. Ignatius am Haderner Stern.

Leiterin: Dr. Georgine Lerch, Tel. 0861-1600

Kontakt auch über Hannelore Breitwieser, Tel. 70 96-18 09

## **„Basarkreis“**

Der Basarkreis trifft sich einmal im Monat (normalerweise am letzten Donnerstag) von 14-18 Uhr im Gemeindehaus um miteinander zu basteln, zu stricken und zu nähen.

Auskunft im Pfarrbüro Tel. 740 152 – 0

## Hilfe und Kontakte:

### **Trauercafé im ASZ in der Alpenveilchenstr. 42**

jeden zweiten Dienstag im Monat mit Pfarrerin Heike Immel

**Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V.**, Stiftsbogen 93, Tel. 7002800

**Nachbarschaftshilfe Blumenau**, Rolf-Pinegger-Str. 5 und 7,  
Tel. 45207060

## **Beschwerdestelle für Probleme in der Altenpflege**

Homepage: [www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege](http://www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege)

Tel.: (089) 2 33 - 9 69 66

E-Mail: [staetische\\_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de](mailto:staetische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de) oder  
persönlich in der Burgstraße 4, 80331 München

## **Kinder und Jugend (nicht in den Ferien)**

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe)

Für Kinder ab ca. zwei Jahren, dienstags und donnerstags  
von 8.45 bis 11.45 Uhr im SimeonsHaus.

Leitung: Damaris Fritz, Tel. 58939270 und Andrea Henze, Tel. 36102325

**Spielgruppe** für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24  
Monate

freitags von 9 Uhr bis 10.30 Uhr im SimeonsHaus.

Leitung Johanna Ehrlich-Schneider, Tel. 0172-822 96 37

## **Gruppen für Jugendliche und junge Erwachsene:**

Auskunft : [ej-hadem@gmx.de](mailto:ej-hadem@gmx.de)

### **„Café HACK**

Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte  
Jugendliche im Jugendkeller der Reformations-Gedächtnis-Kirche in der  
Ebemburgstr. 12, 81375 München.

Jeweils am ersten Mittwoch und dem dritten und vierten Donnerstag im  
Monat ab 19 Uhr.

Auskunft [ej-hadem@gmx.de](mailto:ej-hadem@gmx.de);

## **BAKE – soziale Werkstatt (in den Ferien mit Absprache)**

Für jeden der Lust hat zu werkeln, basteln, reparieren, an Workshops  
teilzunehmen und dabei noch seine Freunde treffen möchte!

Freies Arbeiten jeden Dienstag von 17 bis 20 Uhr im SimeonsHaus.

Bilder aus dem Gottesdienst vom 8. Mai 2022 mit dem Gesangsquartett aus Mitgliedern des Chores „Arcis Vocalisten“, Liturgie von Pfarrerin Irene Silbermann und Predigt von Stadtdekan Dr. Bernhard Liess





# Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Simeonsgemeinde, Pfarramt: Violenstr. 6, 80689 München,  
Tel: (089) 740 152-0, Fax: (089) 740 152-25, [www.simeonskirche-muenchen.de](http://www.simeonskirche-muenchen.de)

Mo. 15-17 Uhr, Di 10- 12 Uhr, Mi. 10-12 Uhr und 15-17 Uhr, Do. 15-17 Uhr,  
Simeonskirche: Stiftsbogen 74, 81375 München (beim Wohnstift Augustinum)

## Pfarramtssekretärin:

Tanja Mark

Violenstr. 6, 80689 München

Tel. 740 152-0

Email:

[Pfarramt.Muenchen-](mailto:Pfarramt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de)

[Simeonskirche@elkb.de](mailto:Simeonskirche@elkb.de)

## Pfarramtsführung:

Pfarrerin Heike Immel

Violenstr. 6, 80689 München

Tel. 740152-0 oder -14

Mobil: 0171 788 35 12

Email: [Heike.Immel@elkb.de](mailto:Heike.Immel@elkb.de)

Sprechzeit nach Vereinbarung

## Diakonin /Diakon Jugendarbeit:

Alicia von Hayek

Tel. 0151 40 33 95 16

Email: [alicia.vonhayek@elkb.de](mailto:alicia.vonhayek@elkb.de)



## Evang. Jugend Hadern:

[ej-hadern@gmx.de](mailto:ej-hadern@gmx.de)

## Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Dr. Markus Raeder, Vestastr.22 e

81249 München, Tel. 0175 371 59 99

Email: [markus.raeder@gmx.de](mailto:markus.raeder@gmx.de)

Christine Mangelsdorf, Ehrwalderstr. 94

81377 München, Tel. 546 12 377

Email: [Christine.mangelsdorf@gmx.de](mailto:Christine.mangelsdorf@gmx.de)

## Umweltausschuss des Kirchenvorstandes:



[umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de](mailto:umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de)

## Seelsorgerin im Wohnstift Augustinum:

Pfarrerin Irene Silbermann,

Tel. 70 96-11 36

## Seelsorge in der Stiftsklinik:

Evang. Klinikseelsorge, Christine Winkler

Tel. 70 97- 51 26

## Organist:

Dr. Vladimir Steingard

Tel. 820 50 58

## Mesner/Hausmeister:

Georg Bercea

über Pfarramt 740 152-0

## Freiwilliges Soziales Jahr:

Infos:

über Pfarramt 740 152-0

## Zentrale Diakoniestation

### München-West

im Evangelischen Pflegedienst

München

Tel. 322 08 60

### Evangelische Briefseelsorge

Postf. 60 03 06

81203 München

[seelsorgereferat@elkb.de](mailto:seelsorgereferat@elkb.de)

## Evangelische

### Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0 111

(gebührenfrei)

### Evangelisches

### Beratungszentrum:

Landwehrstr. 15 Rgb.,

Tel. 590 48-0

## Bankverbindung der Simeonsgemeinde:

Spendenkonto: BIC: SSKMDEMM / IBAN: DE08 7015 0000 0062 2062 22